

"Altbauwohnung mit Charme" – das Karmeliterviertel, Grätzel zwischen Augarten und Donaukanal

"Altbauwohnung mit Charme" - 100m² um rund 1

Treffpunkt:

2., Obere Augartenstraße 74 (U2-Station Taborstraße, Ausgang Taborstraße)

Anmerkungen:

Million Euro – eine Annonce, die die jüngste Entwicklung

des Karmeliterviertels auf den Punkt bringt. Wer hätte

Seite 1/6









sich noch vor ein paar Jahren vorstellen können, dass	
die von Massenzuwanderung aus allen Teilen der	
Österreichisch-Ungarischen Monarchie geprägten	
Zinshäuser der Gründerzeit heute von schicken	
Dachausbauten, Galerien, Szenelokalen und	
Alternativgeschäften geprägt sein würden. "Casual Fine	









Dining", biologische Szeneküche, Aperitifbars, ein Markt	
nit Delikatessengeschäften und Jazzabenden und	
asant .ansteigende Immobilienpreise bilden aber nur die	
eine Seite. Spannend ist auch die Geschichte des	
Karmeliterviertels. Einst war es Teil einer von den	
Überschwemmungen einer ungebändigten Donau	











betroffenen Insellandschaft. Im 17. Jh. war das Leben	
von der nur 50 Jahre bestehenden "Judenstadt im	
Unteren Werd" und von den Gründungen des	
Karmeliterklosters bzw. des Klosterspitals der	
Barmherzigen Brüder geprägt. Die Türkenbelagerung	
von 1683 hinterließ es verwüstet, erst 1850 wurde es als	







Teil der Leopoldstadt zu Wien eingemeindet. Die	
Donauregulierung und der Bau des Nord- bzw.	
Nordwestbahnhofs brachten Industrieansiedlungen und	
Zuwanderung mit sich, der Zweite Weltkrieg schwere	
Schäden. 10 Jahre lang war es Teil der sowjetischen	
Besatzungszone, heute ist es Trendviertel und	







Mittelpunkt unserer Grätzelführung zwischen Oberer

Augartenstraße und Donaukanal.

Seite 6/6





